

Wiesbadener Tagblatt.

No. 224. Samstag den 23. September 1854.

Das Herzogliche Justizamt zu Hochheim
an

das Herzogliche Kreisamt zu Wiesbaden.

In U. S. wegen ausgezeichneten Diebstahls zum Nachtheile des Napoleon Anthes zu Wicker.

In der Nacht vom 15/16. d. Mts. wurden dem Napoleon Anthes zu Wicker mittelst Einbruchs und Einsteigens folgende Gegenstände entwendet:

- 1) ein blauer Tuchüberrock mit Sammtkragen, mit schwarzem Orleans in den Schößen gefüttert;
- 2) eine Jacke von dunkelblauem Tuch mit kurzen Schößen, mit grauem Carfenett gefüttert;
- 3) eine schwarze Tuchhose;
- 4) ein Paar Hosen von dunkelgrauem gewürfelten Sommerbuckskin;
- 5) eine Sommerweste von wollen und baumwollen Zeug von grauem Grund mit blauen Blümchen;
- 6) zwei Kappen mit Federschirm, eine von braunem Tuch, die andere von grau gesprenkeltem Plüsch mit Ohrlappen;
- 7) ein Mannsheid von halb leinen, halb baumwollen Zeug, unten an einer Ecke roth N. A. gezeichnet;
- 8) ein viereckiges Halstuch von schwarzem Orleans;
- 9) ein dreieckiges Halstuch von hellblauem geblühten Kattun;
- 10) ein Frauenmantel mit großem Kragen und kleinem schwarzem Sammtkragen von schwarzem Wollenzeug mit hellblauen Blumen, mit hellblauem Flanell gefüttert;
- 11) ein Frauenkleid von dunkelrothem Thibet;
- 12) ein Frauenkleid von weißem, rothgeblühten Kattun;
- 13) ein Frauenkleid von dunkelblauem Orleans, auf der Brust mit weißen Porcellanknöpfchen besetzt;
- 14) ein Frauenkleid von hellblauem Kattun mit braunrothen auf weißem Grund befindlichen Blumen;
- 15) ein Frauenkleid von blauem Gedrucks mit grünen Blümchen;
- 16) ein Frauenkleid von schwarzem Merino;
- 17) ein Frauenkleid von dunkelblauem Druckkattun mit hellblauen Blümchen;
- 18) ein großes Frauenhalstuch von wollen und baumwollen Zeug, von dunkelblauem Grund, roth und weiß gewürfelt mit Franzen;
- 19) ein wollenes viereckiges weißes Frauenhalstuch mit kleinen weißen Franzen, in zwei Ecken waren bunte Blumen eingedruckt;

20) ein dunkelgrünes viereckiges seidenes Halstuch mit bunten Blumen und grünen Franzen;

21) ein Frauenunterrock von weißem Barchent mit rothen Streifen, unten mit rother Kordel besetzt;

22) ein baumwollenes roth und gelb geblümtes Taschentuch;

23) ein schmutziges Leintuch von kansen Zeug roth N. A. gezeichnet;

24) ein Stock von Eichenholz, ohne Rinde, bräunlich lackirt mit gebogenem Griff, woran ein Pfeifen;

25) zehn oder elf Sechskreuzerstücke.

Ich ersuche nach diesen Gegenständen Nachforschungen anzustellen und wenn sie entdeckt werden sollten, mich davon zu benachrichtigen.

Hochheim, den 17. September 1854.

gez.

Den Herzogl. Polizei-Commissariaten und den Herrn Bürgermeistern des Kreisamts zur Beachtung.

Wiesbaden, den 20. September 1854.

Herzogl. Kreisamt.

Ferger.

Peter Rappenecker von Frauenstein beabsichtigt mit Familie nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, den 19. September 1854.

Herzogliches Kreisamt.

73

Dr. Busch.

Jacob Müller von Frauenstein beabsichtigt mit Familie nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, den 19. September 1854.

Herzogliches Kreisamt.

73

Dr. Busch.

Valentin Neumann von Wiesbaden beabsichtigt mit Familie nach Amerika auszuwandern.

Wiesbaden, den 20. September 1854.

Herzogliches Kreisamt.

73

Ferger.

Bekanntmachung.

Die Neuwahl des Bürgerausschusses und des Gemeinderathes betr.

Zufolge Verordnung Herzoglichen Staatsministeriums vom 12. August d. J. tritt das neue Gemeindegesetz vom 26. Juli d. J. mit dem 1. October d. J. in Wirksamkeit und haben die nach Vorschrift dieses Gesetzes vorzunehmenden Wahlen der Mitglieder des Bürgerausschusses, der Gemeindevorsteher, der Wahlmänner und des Bürgermeisters vom 1. October d. J. an zu beginnen.

Nach den Bestimmungen der Wahlordnung finden die Wahlen der Mitglieder des Bürgerausschusses, der Gemeindevorsteher und der Wahlmänner in der Weise Statt, daß sämtliche Wahlberechtigte einer Gemeinde in 3 Abtheilungen getheilt werden nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden directen Steuern, wobei jedoch diejenigen Steuern, welche ein Wahlberechtigter außerhalb des Gemeindebezirks bezahlt, nicht in Berechnung kommen. Die erste Abtheilung besteht aus denjenigen Wahlberechtigten, auf welche die höchsten Steuerbeträge bis zum Belaufe eines Dritttheils der Gesamtsumme aus der Gemeinde fallen; die zweite Abtheilung aus denjenigen, auf welche die nächsthohen Steuerbeträge bis zur Gränze des zweiten Dritttheils fallen; die dritte Abtheilung besteht aus den am niedrigsten besteuerten Wahlberechtigten, auf welche das letzte Dritttheil

fällt. Jede dieser Abtheilungen wählt ein Dritteltheil der Mitglieder des Bürgerausschusses, der Gemeindevorsteher und der Wahlmänner.

Wahlberechtigt und wählbar zu den Gemeindeämtern sind alle Gemeindeglieder, wenn sie einen unbescholtenen Ruf haben.

Einen bescholtenen Ruf haben:

- 1) Diejenigen, welche zu einer Zuchthausstrafe oder Correctionshausstrafe von einem Jahre und mehr verurtheilt worden sind oder wegen eines mit einer solchen Strafe bedrohten Verbrechens in Untersuchung gestanden haben, ohne freigesprochen worden zu sein;
- 2) Diejenigen, welche wegen Diebstahls, Betrugs oder wiederholten Felddiebstahls, oder Unterschlagung oder Eidesverletzung mit irgend einer geringeren Strafe belegt, oder wegen eines nach allgemeiner Ansicht entehrenden Vergehens oder Verbrechens bestraft worden sind, oder ohne freigesprochen worden zu sein, in Untersuchung gestanden haben;
- 3) Diejenigen, welche durch richterliches Urtheil von einem öffentlichen Amte entsezt worden sind.

An den Wahlen können ferner nicht Theil nehmen:

- a) Personen, welche unter Curatel stehen;
- b) Personen, über deren Vermögen der Conkurs gerichtlich eröffnet worden ist, bis sie die Befriedigung ihrer Gläubiger nachgewiesen haben;
- c) Personen, welche eine ständige Unterstützung aus öffentlichen Armeencassen beziehen oder in den letzten der Wahl vorausgegangenen 12 Monaten bezogen haben.

Die Wahl der Mitglieder des Bürgerausschusses findet Mittwoch den 4. Oktober d. J., die Wahl der Gemeindevorsteher Donnerstag den 5. Oktober d. J. und die Wahl der Wahlmänner Freitag den 6. Oktober d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, Statt, und haben sich in diesen Wahlterminen die Wähler der:

- I. Abtheilung im Rathhause, Saale,
 - II. " " Schulhause am Markt,
 - III. " " Neuen Schulhause auf dem Berge
- zu versammeln.

Der Bürgerausschuß besteht künftig aus 72 Mitgliedern, und sind hiernach in jeder der 3 Abtheilungen 24 Mitglieder zu wählen; der Gemeinderath besteht künftig aus 12 Gemeindevorstehern, wovon in jeder der 3 Abtheilungen 4 zu wählen sind; und die Zahl der zu wählenden Wahlmänner beträgt im Ganzen 36, mithin für jede Abtheilung 12.

Zur Wahl der Mitglieder des Bürgerausschusses und der Wahlmänner ist nur relative Stimmenmehrheit, zur Wahl der Gemeindevorsteher dagegen absolute Stimmenmehrheit und weiter erforderlich, daß wenigstens zwei Dritteltheile der Wahlberechtigten in jeder Abtheilung ihre Stimmen abgeben haben.

Zum Erscheinen bei der Wahl der Gemeindevorsteher ist daher jeder Wahlberechtigte verpflichtet und haben alle Diejenigen, welche dabei nicht erscheinen, eine Ordnungsstrafe von je Einem Gulden zu gewärtigen, es sei denn, daß sie durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert waren und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Damit jeder Wahlberechtigte weiß, in welcher Abtheilung er zu wählen hat, wird zugleich bekannt gemacht, daß die I. Abtheilung aus denjenigen Wahlberechtigten besteht, deren Steuerbetrag in simplio 13 fl. 22 $\frac{1}{4}$ fr.

(Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammen gerechnet) und mehr beträgt, die II. Abtheilung aus denjenigen Wahlberechtigten, deren Steuerbetrag in simplio von 13 fl. 11²/₃ fr. incl. bis abwärts 5 fl. 11²/₃ fr. beträgt, die III. Abtheilung aber alle diejenigen Wahlberechtigten umfaßt, welche weniger als 5 fl. 11²/₃ fr. Steuer in simplio und gar keine Steuern zahlen.

Die Verzeichnisse sämtlicher Wahlberechtigten liegen von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause dahier offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen deren Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 22. Sept. 1854. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. October l. J. Vormittags 9 Uhr läßt Philipp Heinrich Walther in dem Wohnhause der Wittwe Kleber, Heidenberg No. 12, Hausgeräthschaften aller Art, als: 1 Canapee, Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Spiegel, Uhren, Bettstellen, Zinn, Porzellan ic. wegen Wohnortsveränderung meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 21. September 1854. Der Bürgermeister.
Fischer.

4111

Versteigerung von Schwyzer Rindvieh.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß 16 Thiere der oben genannten Rindviehrasse und zwar:

- 10 zum zweiten Male trüchtige Kühe,
- 2 tragende Rinder und
- 3 Bullen (1 fast 2, die anderen 1¹/₄ Jahre alt),

Dienstag den 26. l. M. Vormittags 10 Uhr

in dem Meyer'schen Wirthshause zu Biebrich-Mosbach an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden sollen. Da es in der Absicht liegt, diese anerkannt gute Rasse im Herzogthum Nassau zu verbreiten, so kann jeder Nassauer, der von diesem Rindvieh zur Zucht zu haben wünscht, mitbieten — einerlei ob er Vereinsmitglied ist oder nicht.

Wiesbaden, den 19. September 1854.

Directorium des Vereins Nass. Land- und Forstwirth.

Der Präsident: Für den Secretär:
221 **Magdeburg.** **Dr. Medicus.**

Geschäfts-Empfehlung.

Andurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich außer meiner Bäckerei auch noch den Verkauf von Mehl, Süßsenfrüchten und durren Gemüsen errichtet habe. Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

Verkaufslokal untere Webergasse No. 13.

Dietenmühle, den 21. September 1854. **Joh. Fritz.**

4178

Nassauischer Kunstverein.

Die permanente Ausstellung im Concertsaale des Theaters ist geöffnet
Sonntags von 11 bis 2 Uhr. 261

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Abend 8 Uhr:

Réunion dansante im Réunionssaale.

Gewerbe-Verein.

Die Mitglieder des Gewerbe-Vereins für den Bezirk Wiesbaden
werden hiermit zu der

Montag den 25. September Abends 7½ Uhr
in der Stadt Frankfurt stattfindenden Bezirks-Versammlung
mit dem Ersuchen eingeladen, durch recht zahlreichen Besuch derselben
den Vereinsinteressen einigermaßen Rechnung zu tragen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl der Abgeordneten zu der am 7. October l. J. in Idstein stattfindenden zweiten diesjährigen General-Versammlung.
- 2) Besprechung der daselbst zur Verhandlung kommenden Gegenstände.
- 3) Schulangelegenheiten.

Wiesbaden, den 22. September 1854.

123

Der Vorstand.

Chinesischer Thee und Sherry.

Von dem in anerkannt vorzüglicher Qualität stets geführten
ächten grünen und schwarzen Thee in den verschiedensten
Sorten von 1 fl. 42 fr. bis 5 fl. per Pfund, sowie von feinstem
Sherry sind neue Sendungen eingetroffen, die ich für den heran-
nahenden Winter bestens empfehle.

Carl Bergmann Wittwe,

4137

Langgasse No. 26.

Morgen Sonntag den 24. September Nachmittags 6½ Uhr

Harmonie = Musik

durch Mitglieder der Königlich Preussischen Regimentsmusik
4179 bei **H. Engel.**

Langgasse No. 6 im zweiten Stock ist ein kleines Kinderwägelchen
billig zu verkaufen. 214-2-214 4180

✎ Nicht zu übersehen! ✎

Der Unterzeichnete, schon mehrere Jahre ausschließlich mit Heilung von Unterleibsbrüchen beschäftigt, dessen überraschende Proben alles bisher in diesem Fache Geleistete übertrifft, hält es für seine heiligste Pflicht, dieses Mittel auch den entfernten leidenden Menschen bekannt und zugänglich zu machen.

Es werden heutzutage für alle nur möglichen Krankheiten Heilmittel angeboten, bei deren Gebrauch der Leidende oft bitter getäuscht wird. Ich finde nicht nöthig, mein Heilmittel auf jene marktschreierische Art zu empfehlen, wie dies bei vielen Sachen der Fall ist, denn dieses Mittel empfiehlt sich bei'm Gebrauch durch seine unübertrefflichen Leistungen von selbst.

Zur Beruhigung des oft betrogenen Publikums diene einfach, daß ich bei der Expedition dieses Blattes eine Zahl von **hundertfünfundzwanzig** Zeugnissen deponirt habe. Mein Heilmittel wird per Dosis zu drei Gulden dreißig Kreuzer verkauft. Ist die Person oder der Bruch noch jung, so ist zur vollkommenen Heilung eine Dosis hinreichend, ist aber der Bruch oder die Person alt, so ist mehr denn eine Dosis notwendig. Briefe und Gelder erbitte ich mir jederzeit franco.

Zur Bequemlichkeit des Publikums ist die Einrichtung getroffen worden, daß die Expedition dieses Blattes Bestellungen an mich besorgt.

Krüsi-Altherr, prakt. Brucharzt,
3739 in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz.

Die sämmtlichen neuen und älteren Compositionen des Herrn **Jos. Ascher**, Pianist J. M. der Kaiserin der Franzosen, welcher nächster Tage im Cursaal ein Concert geben wird, sind vorrätzig in der

Buchhandlung von C. W. Kreidel,

1 Langgasse 25.

Englische Gichtwatte des Dr. Pattison.

Diese nach langjährigen Erfahrungen bereitete **Gichtwatte** ist ein sehr bewährtes, schnelles und sicheres **Heil- und Präservativmittel** gegen **akute und chronische Gicht- und Nervenübel aller Art**, als gegen Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w.

Zu haben bei **A. Flocker**, das Packet für 1 fl. 4181

Eine große Partie Lederleinen von 9 bis 28 fr. per Elle, Vielefelder, Schlesische u. Hausmacher-Leinen, sowie Doppelschawls, Halstücher und Lamas sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

L. H. Reisenberg,
vis-à-vis der Post. 4113

Fertige **Corsetten** sind zu haben und werden auf Bestellung gemacht bei **Kath. Schroth**, Metzgergasse No. 27. 3247

Kleine Burgstraße No. 5 sind schöne **Kanarienvögel** zu verkaufen. 3988

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das früher von meinem Vetter (Maurer Becker) betriebene **Ofenfeßen** und **Auspuzen** derselben fortbetreibe. Bestellungen können auf der Hochstätte No. 18 gemacht werden. 4182

Joseph Herrmann.

Verloren.

Ein **Gummischuh** wurde den 21. d. M. Abends vom Bahnhofe bis in die Tannusstraße verloren. Man bittet den Finder gegen eine gute Belohnung um Abgabe an die Expedition d. Bl. 4183

Gesuche.

Kirchgasse No. 20 können 2 **Gymnastasten** Kost und Logis erhalten. 4184

Ein Mädchen, welches bürgerlich kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Verlängerte Marktstraße No. 26. 4169

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird gesucht Langgasse No. 15. 4185

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und sticken kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4186

Es wird ein reinliches Kindermädchen gesucht, welches waschen und bügeln kann. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4187

Ein braves, reinliches Monatmädchen wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 4188

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird als Köchin von Anfang October gesucht. Das Nähere zu erfragen Louisenstraße No. 25, Parterre. 4189

Eine hiesige Frau sucht 1 bis 2 **Monatödienste** vom 1. October an. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 4190

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht bis zum 10. October eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4191

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle als Köchin oder als Hausmädchen und kann auf Michaeli eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4192

Offene Stelle.

Es wird ein solides Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten vollkommen erfahren und zuverlässig ist, zur Beforgung des Hauswesens in einem Kurorte gesucht und kann der Eintritt sogleich geschehen. Das Nähere ist bei der Expedition dieses Blattes zu erfahren. 4193

500 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3216

500 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Näheres bei J. Phil. Reinemer, Marktstraße. 4194

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 23. September: **Der Pariser Augenichts.** Lustspiel in 4 Akten von G. Löffler.

Morgen Sonntag den 24. September: **Hernani.** Oper in 4 Akten von Verdi

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " 15 Min.

5 " 35 "

10 " 15 Min.

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 22. September 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1175	1170	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	78½
Interimsscheine Agio	—	210	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	35½	35½
5% Metalliq.-Oblig.	72	71½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	48½	48½
5% Lmb.(i. S. b. R.)	81	80½	Gr.Hessen. 4½% Obligationen	100½	100½
4½% Metalliq.-Oblig.	63	62½	4% ditto	97½	97
fl. 250 Loose b. R.	113½	113	3½% ditto	90½	89½
fl. 500 ditto	—	188	fl. 50 Loose	101½	101½
4½% Bethm. Oblig.	—	66½	fl. 25 Loose	31½	31½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	99½	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	86	85½	3½% ditto v. 1842	87½	87
Spanien. 3% Int. Schuld . . .	33½	32½	fl. 50 Loose	69	68½
1%	18½	18½	fl. 35 Loose	40½	40½
Holland. 4% Certificate . . .	90½	90½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	102	101½
2½% Integrale	60½	60½	4% ditto	100	—
Belgien. 4½% Obl. F. à 28 kr.	91½	91	3½% ditto	89½	89½
2½% " " b. R.	52½	52½	fl. 25 Loose	29½	29
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	92½	92	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28	27½
3½% Obligationen	88½	87½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	95½	95
Ludwigsh.-Bexbach	129½	129½	3½% Oblig. v. 1846	95½	95
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	101	100½	3% Obligationen . .	86½	86
3½% ditto	87½	87½	Taunusbahnaktien .	308	306
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	87½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	114½	114
Sardinische Loose .	41	40½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	104½	103½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	100	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100	99½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88	Wien fl. 100 C. k. S.	101½	101
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	3½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 34-33	20 Fr.-St. . . fl. 9. 22½-21½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 46-45½
Pr. Frdr'd'or . 10. 1	Engl. Sover. . 11. 42-40	5 Fr.-Thlr. . 2. 20½
Holl. 10 fl. St. . 9. 42-41	Gold al Meo. . 374	Hochh. Silb. . 24. 32
Rand-Ducat. . 5. 32½-31½	Preuss. Thl. . 1. 46-45½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 224) 23. Sept. 1854.

Steckbrief.

Der wegen Diebstahls schon häufig bestrafte, wegen desselben Vergehens hier verhaftete Johann Philipp Schmidt aus Kemel ist verflossene Nacht aus dem hiesigen Gefängniß entsprungen und hat dabei eine weiße wollene Decke, wahrscheinlich in Stücke zerrissen, mitgenommen.

Man ersucht auf denselben zu fahnden, ihn zu verhaften und hierher abzuliefern.

Hochheim, den 16. September 1854.

Herzogl. Justizamt.
Morig.

Signalement.

Alter: 28 Jahre; Größe: 5' 9"; Statur: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsförm: rund; Haare: dunkelblond; Augen: hellgrau; Augenbraunen und Bart: dunkelbraun.

Kleidung: blauer Kittel; hellgraue zerrissene Jacke; graue Sommerhosen; grüne Tuchkappe; Stiefeln.

Den H. Bürgermeistern des Kreisamts zur Beachtung.

Wiesbaden, den 20. September 1854.

Herzogl. Kreisamt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Den Bezug von Viehsalz in kommandem Jahre betreffend.

Diejenigen hiesigen Landwirths, welche in 1855 aus dem Herzoglichen Salzmagazine zu Vieh- und Salz zur Vieh-Fütterung zu ermäßigtem Preise beziehen wollen, haben dieses innerhalb der nächsten 14 Tage dahier anzumelden, indem später eingehende Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 16. September 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Auf Grund Sitzungsbeschlusses des Gemeinderathes vom 4. d. M. wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zwischen der Platter Chaussee und dem an dem Geisberg vorüber nach der Platte ziehenden Wege befindlichen Stadtwaldungen während der diesjährigen Brunstzeit, und zwar vom 15. September bis zum 15. October d. J. geschlossen sind.

Es ist somit das Begehen der Distrikte Bahnholz, Neroberg, Münzberg, Höllkum, Rabenkopf, Himmelöhr, Langenberg, Würzburg, Kessel und Risselborn, sowie sämtlicher, in Wiesbadener Gemarkung belegenen Dor-

manialwaldungen, besonders aber das Leesholz-Sammeln in sämtlichen bezeichneten Walddistrikten während der oben benannten Zeit bei Strafe untersagt. Die übrigen Stadtwalddistrikte bleiben dagegen an den beiden wöchentlichen Leesholztagen nach wie vor zum Leesholz-Sammeln geöffnet.

Wiesbaden, 7. Sept. 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Kranken- und Sterbeverein.

Mit dem 1. October l. J. beginnt die dreizehnte Aufnahme für neu eintretende Mitglieder. Wir machen dies den Interessenten mit dem Bemerkten bekannt, daß die Liste zum Einzeichnen vom 1. bis 30. September bei dem Director, Herrn Schreinermeister **Wilh. Berner**, offen liegt.

Auf Grund der Statuten garantirt der Verein jedem Mitglied im Erkrankungsfall eine wöchentliche Rente von 2 fl. 48 kr. und beim Todesfall der Frau 20 fl. als Beerdigungskosten, ferner bei dem Tode des Mitglieds dessen Wittwe, oder falls er Wittwer war, seinen Kindern eine Summe von wenigstens 120 fl.

Das Eintrittsgeld ist nach Altersklassen normirt und ist für die jüngeren Altersklassen gegen früher bedeutend niedriger. Zur näheren Information liegen die Statuten zu Jedermanns Einsicht bereit.

Wiesbaden, 30. August 1854.

Der Vorstand. 253

Concertanzeige.

Mittwoch den 27. September wird Herr

J. Fischer,

Pianist Ihrer Majestät der Kaiserin der Franzosen

im Reunionsaale des Kurhauses ein

Concert

veranstalten. Das Nähere wird das Programm besagen.

4160

Ich erlaube mir nun meine Freunde und Gönner zu recht baldigem Besuche der französischen und englischen Unterrichtsstunden einzuladen, um das mehrlährig genossene und stets zunehmende Vertrauen immer mehr rechtfertigen zu können.

Peter Lust Sohn,

Privatlehrer der französischen, englischen und deutschen Sprache,
4095 wohnhaft Goldgasse No. 7.

Gemalte Rouleaux,

welche sich waschen lassen — neue Erfindung — in verschiedenen Dessins und Größen, in Commission bei

227 **C. Leyendecker & Comp.**

Holländische schöne starke Blumenwiebeln in den beliebtesten Sorten und Farben erlasse zu billigen Preisen. Preislisten sind gratis zu haben.

4177

Conr. Mollath,

Marktstraße No. 42.

Hessische



Ludwigsbahn.

Es wird anmit bekannt gemacht, daß von dem heutigen Tage an auf der Station Mainz Rundreise-Billete für die Fahrt von Mainz über Ludwigshafen, Saarbrücken, Forbach, Metz, Paris, Amiens, Brüssel und Cöln per Eisenbahn und von Cöln nach Mainz per Dampfsboot ausgegeben werden. Die Billete können auch in umgekehrter Richtung benutzt werden und beträgt der Preis

für die 1te Classe fl. 51. 20 fr. (per 110.)

für die 2te Classe fl. 39. 40 fr. (per 85.)

Nähere Auskunft wird von der hiesigen Bahnhofsverwaltung ertheilt.

Mainz, den 14. September 1854.

Aus Auftrag. Der Director.

Dr. Parcus.

Weitere Auskunft ertheilt das Bureau von
257

C. L. A. Mahr in Wiesbaden.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Beschleunigter Dienst.

Die Boote der vereinigten Gesellschaften fahren täglich:

Von Biebrich um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags bis Cöln.

" " " 8 $\frac{1}{2}$ u. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. bis Düsseldorf-Notter-

dam, Montags und Donnerstags bis London.

" " " 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags bis Cöln.

" " " 1 u. 3 " " Mannheim.

Der direct mit den Booten in Verbindung stehende Omnibus fährt von Wiesbaden nach Biebrich täglich um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{3}{4}$, 7 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{1}{2}$, und 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

Die Agentur befindet sich nicht mehr Burgstraße No. 13, sondern Sonnenberger Thor No. 2 bei Herrn **F. W. Kasebier.**

Biebrich, im Juni 1854.

Die Agentschaft:

201

J. G. Russ. J. K. Lembach.

Limonade gazeuse und kohlensaueres Wasser (Soda-Water) in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen, beste Qualität, zu billigen Preisen, für die Herrn Gastwirthe noch bedeutend ermäßigt bei

2843

H. Wenz, Conditior.

Englischer Unterricht wird schnell und billig ertheilt für Solche, die nach Amerika wollen, bei

4148

W. Hack, Burgstraße No. 1.

Eine frische Sendung vorzüglichsten **Holländer Thee** habe ich soeben wieder erhalten, welchen ich zu möglichst billigem Preise dem geehrten Publikum hiermit bestens empfehle.

Auch ist mein **Kurzwarengeschäft** auf's beste sortirt mit Strick- und Stiefwolle, Unterjacken, Hosen, gestrickten Wänsen, Ligen und Filzschuhen u. dgl. zu möglichst billigen Preisen.

M. Wolff Wittwe geb. Bender,
4070 untere Webergasse No. 38 bei Hof-Säckler H. Geis Wittwe.



Auswanderer = Beförderung über **Bremen** und **Hamburg** nach **Amerika** und **Australien**

regelmäßig zu den **billigsten Preisen** mit vollständiger guter Beköstigung, durch die

Haupt-Agentur von
Helmrich & Rudloff,
2526 Mezgergasse No. 1.

Polka-Jacken,

gestrickte Kinderkleidchen, Jäckchen, gehäkelte Kappchen, Palatin u. dgl. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Ferd. Miller,
4091 Kirchgasse im Bayerischen Hof.

Evangelische Kirche.

15. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.

Predigt Nachmittags: Herr Pfarrer Steubing.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Kirchenrath Schulz.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Eibach.

Katholische Kirche.

16. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe 8 Uhr.

2te h. Messe 7 "

Hochamt mit Predigt 9 "

3te h. Messe 11 "

Nachmittag: Christenlehre 2 "

Werktag: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr, Donnerstag um 7 Uhr

Engelamt. Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 24. Sept. Vormittags 9 Uhr, im Hause des Herrn Falser in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.